
Bedienungsanleitung

Elektronisches Hochsicherheitsschloss

SpinboltLock (SPL-BaP)

-Basic Plus-

(Schenkriegelschloss)



Serie Stellar SPL
Universal / Grand

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise.....	3
2. Funktionsübersicht und Beschreibung.....	4
3. Benutzer Öffnen / Schließen.....	6
3.1 Öffnen	6
3.2 Schliessen	6
4. Umstellen des Codes (Benutzer).....	7
5. Benutzer anlegen oder löschen.....	7
6. Lautstärke akustisches Signal.....	8
7. Öffnungsprotokoll abfragen.....	8
8. SupercodeFunktionen.....	9
8.1 Supercode öffnen	9
8.2 Supercode ändern	9
8.3 Mastercode mittels Supercode zurücksetzen.....	10
9. Überprüfung Türanschlag / Verriegelungszustand Schloss/automatisches Verriegeln.....	10
10. Stromversorgung.....	11
10.1 Batteriewechsel.....	11
10.2 Notbestromung.....	11
11. Neustart	12
12. Signaltabelle.....	13
13. Hilfe bei Problemen/Fehlbedienungen/Blockierung	14
14. Technische Daten und Zertifizierung	14
Kurzanleitung	15

1. Allgemeine Hinweise

- Bevor Sie Änderungen am Schloss vornehmen lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Fehlbedienungen fallen nicht unter Garantieansprüche.
- Während der Codeeingabe achten Sie bitte darauf, dass der Code nicht durch andere Personen eingesehen werden kann und überzeugen Sie sich, dass keine Person hinter Ihnen steht.
- Das Schloss bestätigt jeden Tastendruck durch ein akustisches Signal. Abgeschlossene oder abgebrochene Vorgänge werden durch Aufleuchten der LED, kombiniert mit einem akustischen Signal angezeigt. (siehe Signalübersicht in dieser Bedienungsanleitung).
-  Eingabepausen von mehr als 10 Sekunden, zwischen 2 Tastendrücken, unterbrechen die laufende Eingabe.
-  Bei Eingabefehlern während der Öffnungscodeeingabe kann der Öffnungsvorgang durch Drücken der Taste  sofort abgebrochen werden. Sie können den Öffnungsvorgang von Beginn an neu beginnen.
-  Um den Programmiervorgang bei Eingabefehlern abubrechen warten Sie bitte 10 Sekunden (Timeout) mit dem nächsten Tastendruck. Nach dem Timeout von 10 sec. wird der Programmiervorgang abgebrochen und Sie können den Programmiervorgang neu beginnen. Ein Abbruch mit der  Taste ist auch möglich.
- Das Schloss verwaltet bis zu 5 unterschiedliche 6-stellige Öffnungscode für verschiedene Benutzer. Vor jedem Öffnungscode muss als erste Ziffer eine einstellige Benutzer-ID eingegeben werden. Diese dient nur zur Identifikation des Benutzers und ist nicht Bestandteil des 6-stelligen Öffnungscode. (z.B. 1 654321, 1=Benutzer-ID / 654321=persönlicher Öffnungscode).
- Wir empfehlen Ihnen, in regelmäßigen zeitlichen Abständen, den Tresor und die Bedieneinheit auf Spuren von Manipulation zu überprüfen. Sollten Sie mögliche Manipulationen feststellen, empfehlen wir Ihnen den Austausch des Schlosses und um Rücksprache mit Ihren Servicepartner.
-  Die nachfolgenden Codes sind werksseitig voreingestellt und müssen aus Sicherheitsgründen vor Inbetriebnahme des Schlosses geändert werden (ansonsten gefährden Sie Ihren Versicherungsschutz).

Benutzer - ID	Code (persönlicher Code)	
0 (Master)	1 2 3 4 5 6	Code immer 6 stellig
SUPER	1 1 1 1 1 1	Code immer 7 stellig

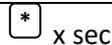
Bitte beachten Sie die Bemerkungen zur Funktion und Umgang mit dem Supercode in dieser Bedienungsanleitung.

-  Bewahren Sie den Code an einem sicheren Ort auf und verwenden Sie keine einfachen Codes wie z.B. 111111, keinen Geburtstag bzw. ähnliche persönliche Daten.
-  Vor Inbetriebnahme des Schlosses bitte auch immer den Benutzer- / Master- und Supercode ändern ansonsten ist das Schloss für Jeden, mit dem voreingestellten werksmäßigen Supercode, zu öffnen.
-  Ist der SUPER-Code nicht mehr bekannt, kann der Schrank, nur noch mittels einer Notöffnung geöffnet werden. Ein „Auslesen“ des Benutzer- / Supercode ist aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich.
- Ist der Master bzw. Benutzercode nicht mehr bekannt kann das Schloss mit Hilfe des Supercodes geöffnet werden.
-  Änderung der Schlosseinstellungen können nur bei geöffnetem Schloss durchgeführt werden. Um vorherige ungewollte Tastendrucke zu löschen empfehlen wir vor Beginn eines Programmiervorganges die  zu drücken.

Bedienungsanleitung SpinboltLock Stellar SPL (Basic-Plus)

-  Je nach Eingabe/Programmierstatus werden falsche/unvollständige Eingaben mit einer Fehlermeldung bzw. nach 10 sec. (Timeout) abgebrochen. Die Anzeige des Abbruches erfolgt durch das längere Leuchten der LED verbunden mit einem Signalton.
-  Der Schwenkriegel des Schlosses wird nach einer richtigen Codeeingabe, für ca. 3 sec., freigegeben. Während dieser Zeit kann das Schloss über einen Druck auf den Schwenkriegel (z.B. durch ein Riegelwerk) geöffnet werden. Das Verschließen / Sperren des Schwenkriegels erfolgt selbstständig und zwar in dem Moment, wo der Schwenkriegel (z.B. durch Bewegen des Riegelwerkes) wieder freigegeben wird. Das Zeitfenster zum Öffnen wird durch das Aufleuchten der roten LED angezeigt. Der Abschluss des Öffnungsvorganges wird durch ein kurzes Leuchten der roten LED angezeigt.
 Der Abschluss des Schließvorgang wird durch ein einmaliges Aufleuchten der roten LED, verbunden mit einem Tonsignal, angezeigt. Bitte führen Sie die Öffnungs- und Schließvorgänge über den Griff/Riegelwerk in einem gleichmäßigen Zug aus. Ruckartige Bewegungen können zu Schäden am Schloss führen.
- Verwenden Sie nur Batterien gemäß den technischen Spezifikationen.

Symbole und ihre Bedeutung in der Bedienungsanleitung

	jeweilige Taste drücken		Jeweils angezeigte Taste x-Sekunden gedrückt halten
	Schlosston nach bzw. alle 3 Sekunden		LED leuchtet / blinkt - kurz LED leuchte lang
	kurzer Schlosston		langer Schlosston
	Schloss offen		Schloss verschlossen
	Vorgang abgeschlossen		Fehler
	Türgriff öffnen/schließen		Tür andrücken

Werden mehrere Symbole hintereinander aufgeführt bedeutet dieses folgendes (Beispiel):

	= *-Taste 9 Sekunden gedrückt halten, danach ein Signalton und LED-Anzeige
	= nach 6 Sekunden hören Sie ein Tonsignal verbunden mit LED-Anzeige
	= Sie hören 3-mal einen kurzen Signalton verbunden mit LED-Anzeige
	= alle 5 sec. ertönt ein Tonsignal verbunden mit LED-Anzeige

2.Funktionsübersicht und Beschreibung

Automatisches Verriegeln

Nach Freigabe des Schwenkriegels (z.B. durch ein Riegelwerk) wird das Schloss automatisch verriegelt.

Batterie einlegen / Schlossaktivierung / Anzeige Batterieunterspannung

Nach dem einlegen/wechseln der Batterie ist das Schloss nach ca. 2 sec. betriebsbereit. Die Betriebsbereitschaft wird mit einem kurzen Ton und dem aufleuchten der LED angezeigt. Nach längerer Ruhezeit des Schlosses drücken Sie bitte vor Inbetriebnahme die Taste  und warten Sie den Signalton verbunden mit dem leuchten der LED ab.

Achtung: Eine Batterieunterspannung (ab 6,5 V) wird nach jeden Bedienvorgang angezeigt (mehrmaliges Tonsignal verbunden mit der roten LED). Die Batterie ist sofort zu wechseln.

Benutzer

Das Schloss kann bis zu 5 unterschiedliche Benutzer verwalten. Der Benutzer 0 gilt als Master und kann als einziger Programmierungen vornehmen. Jedem Benutzer wird ein persönlicher Code zugeordnet.

Codeeingabe

Die Codeeingabe muss immer mit dem aktuell gültigen Code erfolgen. In den aufgeführten Beispielen wird der Vorgang für die Codeeingabe auf Basis des voreingestellten Werkscode beschrieben.

C-Taste

Die  Taste erfüllt nachfolgende Funktionen:

- Abbruch einer Öffnungscodeneingabe bzw. Programmierung
- Kurzzeitige Unterbrechung der Fehlermeldung Türanschlagsüberwachung

Lautstärke

Die Signallautstärke kann auf „Leise“ bzw. „Laut“ eingestellt werden. Werksseitig ist „laut“ eingestellt.

Fehlerbeschreibung / Signaltabelle

Hier werden die einzelnen Schlosssignale erläutert und Hilfestellungen zur Fehlersuche bei Falschbedienungen gegeben.

Manipulationssperre

Nach Eingabe von vier ungültigen Öffnungscodes tritt eine Bediensperre von fünf Minuten (Manipulationssperre) in Kraft. Erfolgt nach Ablauf der Sperrzeit wiederum eine Falscheingabe, beginnt abermals die fünfminütige Sperrzeit. Ein Öffnen des Schlosses nach Ablauf der Sperrzeit ist nur durch eine Eingabe des gültigen Öffnungs- / Benutzercodes bzw. des Supercodes möglich. Die Manipulationssperre beträgt 5 min in welcher die rote LED alle 8 sec. aufleuchtet.

Nach Ablauf der Sperrzeit führt jede Falscheingabe wieder zu einer Sperrzeit von 5 min. Während der Sperrzeit, welche durch eine Falscheingabe des Benutzercodes entstanden ist, kann das Schloss mit dem gültigen Supercode geöffnet werden. Erfolgt dieses, ist die noch verbleibende Sperrzeit aufgehoben.

Achtung: Eine Sperrzeit welche durch die Falscheingabe vom Supercode entstanden ist kann nicht aufgehoben werden.

Achtung: Eingaben während der Sperrzeit führen zu einer Verlängerung der jeweiligen Sperrzeit.

Der Ablauf der Sperrzeit wird durch einen 3maligen langen Ton verbunden mit dem Leuchten der roten LED angezeigt.

Mastercode (Benutzer 0)

Den Mastercode benötigen Sie zur Schlossprogrammierung und zur Änderung des Supercodes.

Neustart

Können Eingaben nicht wie gewohnt vorgenommen werden, kann das Betriebssystem des Schlosses neu gestartet werden. Die Schlosseinstellung und die Codes bleiben dabei erhalten.

Notbestromung

Sollte die Batteriespannung zu gering sein (< 6,5 Volt) und sich das Schloss nicht mehr öffnen lassen, kann das Schloss von außen mit Strom versorgt werden. Lesen Sie hierzu den Punkt „Notbestromung“ in dieser Betriebsanleitung.

Öffnungsprotokoll

Der Öffnungscod für den Benutzer/Master setzt sich aus der einstelligen Benutzer-ID und dem persönlichen 6-stelligen Benutzer-/Mastercode zusammen.

Protokoll auslesen

Es werden nur Ereignisse ausgelesen. Der jeweilige dazugehörige Code wird aus sicherheitstechnischen Gründen nicht ausgelesen werden. Das Auslesen erfolgt standardmäßig akustisch über die Tastatur bzw. mittels einer optionalen Auslesesoftware verbunden mit einer optionalen Hardwareanpassung. Die optionale Auslesesoftware wird in Dokumentation „Auslesesoftware“ beschrieben.

Supercode

Der Supercode ist ein Notfallcode. Mit dem Supercode können Sie das Schloss öffnen, den Master auf den Mastercode 111111 zurücksetzen und Schlossprogrammierungen durchführen. Weiterhin können Sie mit dem Supercode programmierte Zeiteinstellungen bzw. Sperrzeiten umgehen. Den Supercode bitte unbedingt vor der ersten Inbetriebnahme ändern.

 Bitte benutzen Sie den Supercode standardmäßig nicht als Öffnungscod.

Tür / Schlossüberwachung

In diesem Modus wird der Schließzustand des Türkontaktes und der Schlosszustand (auf/zu) überprüft. Es stehen 2 Varianten zur Verfügung.

3. Öffnen / Schließen

3.1 Öffnen

Die Codeeingabe muss immer mit dem aktuellen Benutzercode erfolgen. Im nachfolgenden Beispiel wird der Ablauf mit dem voreingestellten Werkscode beschrieben. Der Vorgang ist für alle Benutzer 0-4 identisch.

Taste			Signal			Beschreibung		
*						Codeeingabe starten		
0						Benutzer-ID (0-4)		
1 2 3 4 5 6			(nach jedem Tastendruck)			Öffnungscode eingeben		
Schwenkriegel wird freigegeben					LED leuchtet während der Öffnungszeit		
Innerhalb der Öffnungszeit (3 sec.)			Türgriff drehen			Tür öffnen		
Abschluss Öffnungsvorgang			= offen			= Fehler		

Nach einer korrekter Codeeingabe und dem vollständigen Zurückdrücken des Schwenkriegels in das Schlossgehäuse (durch drehen des Türgriffes) kann die Tür geöffnet werden. Während der Freigabe des Schwenkriegels zur Türöffnung (Öffnungszeit) leuchtet die rote LED.

- Betätigen Sie den Türgriff innerhalb der Öffnungszeit vom Schwenkriegel.** Zwischen Codeeingabe und Betätigung des Türgriffes sollten max. 3 sec. liegen.
- Um Schlossbeschädigungen zu vermeiden drehen Sie den Türgriff bitte gleichmäßig und nicht ruckartig.**
- Nach einer falschen Codeeingabe kann der Öffnungsvorgang noch dreimal wiederholt werden.** Nach viermaliger Falscheingabe tritt eine Sperrzeit von 5 Minuten in Kraft (Manipulationssperre). Während der Manipulationssperre leuchtet die LED alle 8 Sekunden kurz auf. Bitte vermeiden Sie während der Manipulationssperre das Drücken einer Taste. Dieses führt zur einer Verlängerung der Sperrzeit. Das Ende der Sperrzeit wird durch einen 3 maligen langen Ton verbunden mit dem Leuchten der roten LED angezeigt.

3.2 Schließen

Vor dem „Schließen“ des Schlosses stellen Sie bitte sicher, dass die Tür fest anliegt. Um das Schloss zu Verschließen drehen Sie den Türgriff in die Position „Geschlossen“. Der Schwenkriegel verschließt nach seiner vollständigen Freigabe selbstständig.

Taste / Beispiel			Signal			Beschreibung		
Tür andrücken						Tür muss fest am Korpus anliegen		
Türgriff/Riegelwerk vollständig verschließen						Schwenkriegel muss kompl. freigegeben sein		
Signal zum Ende des Schließvorganges						verschlossen		

- Nach jeden Schließvorgang überzeugen Sie sich bitte, dass der Tresor auch wirklich verschlossen ist.** Bei Fehlbedienungen, z.B. Tür wurde nicht richtig angelegt, ist ein verschließen des Schlosses im Standardmodus auch möglich. Eine Überwachung des ordnungsgemäßen Türanschlag erfolgt nur mit der Aktivierung der Option „Überprüfung Türanschlag“ und dem optionalen Türanschlagkontakt.

Bedienungsanleitung SpinboltLock Stellar SPL (Basic-Plus)

 Sollte das Schloss nicht verschlossen sein, wiederholen Sie den Schließvorgang. Dieses ist unbegrenzt möglich.

4. Umstellen des Codes

Die Codeeingabe muss immer mit dem aktuellen Code erfolgen. Im nachfolgenden Beispiel wird der Ablauf mit dem voreingestellten Werkscodel, bei geöffnetem Schloss, beschrieben. Der Vorgang ist für alle Benutzer 0-4 identisch. Jeder Benutzer kann nur seinen eigenen Code ändern. Die Benutzer 1-4 müssen zunächst angelegt werden. Benutzer 0 und 9 ist werksseitig voreingestellt.

 (im geöffneten Schlosszustand)

Taste	Signal	Beschreibung
* 3sec	  3sec      	Programmierung starten
0	 	Benutzer ID (0-4)
1 2 3 4 5 6	  (nach jedem Tastendruck)	Benutzercode eingeben
0	 	Codeänderung starten
? ? ? ? ? ?	  (nach jedem Tastendruck)	Neuen Benutzercode eingeben
*	 	Bestätigen
? ? ? ? ? ?	  (nach jedem Tastendruck)	Neuen Benutzercode wiederholen
*     =  geändert	  =  Fehler	

-  Nach dem Ertönen eines langen Signaltones wurde der Öffnungscodel wegen einer Falscheingabe nicht geändert. Der alte Code ist noch aktiv. Den Vorgang muss wiederholt werden. Der Signaltone erfolgt in Verbindung mit einer LED-Anzeige.
-  Nach erfolgreicher Codeänderung muss der neue Öffnungscodel durch mehrfaches Öffnen und Schließen, bei geöffneter Tür, getestet werden. Eine erfolgreiche Codeeingabe wird immer durch zwei kurze Signaltöne in Verbindung mit dem Leuchten der roten LED signalisiert.
-  Aus Sicherheitsgründen sollte der eingestellte Öffnungscodel nicht notiert werden. Sollten Sie dieses doch tun, verwahren Sie dieses an einem sicheren Ort. Nicht im Wertbehälter bzw. in der Nähe des Wertbehälters.
-  Wird der Vorgang während der Programmierung für länger als 10 Sekunden unterbrochen, wird der Programmiervorgang abgebrochen (es ertönt ein langer Signaltone mit roter LED. Der alte Code ist noch aktiv. Bitte beginnen Sie den Programmiervorgang neu.

5. Benutzer anlegen oder löschen

Nur der Master (Benutzer 0) kann die Benutzer 1-4 anlegen oder löschen. Benutzer/Master 0 ist werksseitig mit dem Code **1 2 3 4 5 6** voreingestellt und muss vor Inbetriebnahme geändert werden. Die Programmierung bitte immer mit dem aktuellen Mastercode durchführen.

 (im geöffneten Schlosszustand)

Taste	Signal	Beschreibung
* 3sec	  3sec      	Programmierung starten
0	 	Benutzer ID (Master)
1 1 2 4 5 6	  (nach jedem Tastendruck)	Mastercode eingeben
1	 	Benutzerverwaltung starten
? (Eingabe ID 1-4)	 	Benutzer ID (1-4)
? (Eingabe 0 oder 1)	 	0 = löschen 1 = anlegen
*     =  geändert	  =  Fehler	

Bedienungsanleitung SpinboltLock Stellar SPL (Basic-Plus)

Wurde der Benutzer erfolgreich angelegt, ist sein Code auf **111111** eingestellt und muss vor Inbetriebnahme des Schlosses geändert werden. Ein löschen des Masters ist nicht möglich.

⚠ Beim Ertönen eines langen Tonsignals wurde der Benutzer wegen einer Falscheingabe nicht angelegt oder gelöscht. Sie müssen den Vorgang wiederholen. Die alten Schlössereinstellungen sind noch gültig.

⚠ Ist ein Benutzer bereits angelegt, wird sein Code durch das erneute Anlegen auf **111111** zurückgesetzt und muss erneut geändert werden. Ein vergessener Benutzercode kann so durch den Master auf **111111** zurückgesetzt werden.

6. Lautstärke, akustisches Signal

Nur der Master (Benutzer 0) kann die akustischen Signale des Schlosses laut oder leise stellen. Werksseitig ist das Schloss auf „Laut“ (1) eingestellt. Im Beispiel erfolgt die Programmierung mit dem voreingestellten Werkscode.

 (im geöffneten Schlosszustand)

Taste	Signal	Beschreibung
* 3sec	  3sec    	Programmierung starten
0	 	Benutzer ID (Master)
1 2 3 4 5 6	  (nach jedem Tastendruck)	Mastercode eingeben
3	 	Lautstärkeregelung starten
? (0 / 1)	 	0 = leise 1 = laut
*	    =  geändert	  =  Fehler

Bei ertönen eines langen Signales wurde der Modus wegen einer Falscheingabe nicht geändert. Sie müssen den Vorgang wiederholen.

7. Öffnungsprotokoll abfragen

Das Schloss speichert Ereignisse die letzten 32 Benutzer die es geöffnet haben. Dieses Protokoll kann nur vom Master abgefragt werden. Die Ausgabe erfolgt durch unterschiedliche Anzahl von akustischen / optischen Signalen gemäß der unten aufgeführten Tabelle. Das jüngste Ereignis wird als erstes Ereignis ausgegeben.

 (im geöffneten Schlosszustand)

Taste	Signal	Beschreibung
* 3sec	  3sec    	Programmierung starten
0	 	Benutzer ID (Master)
1 2 3 4 5 6	  (nach jedem Tastendruck)	Mastercode eingeben
4	 	Modusauswahl
*	    Öffnungsprotokoll starten	  =  Fehler

Signalbeschreibung	Signal	Beschreibung	Signal	Beschreibung
1x	 	Benutzer 0	6x	  Supermaster
2x	 	Benutzer 1	3x	 Batterieunterspannung
3x	 	Benutzer 2		
4x	 	Benutzer 3		
5x	 	Benutzer 4		
1x	 	Trennt einzelne Ereignisse		
1x	 	Ende Öffnungsprotokoll		

Bedienungsanleitung SpinboltLock Stellar SPL (Basic-Plus)

Achtung: Das Öffnungsprotokoll kann nicht unterbrochen werden. Während der Ausgabe des Öffnungsprotokoll sind keine Eingaben möglich.

8. Supercode Funktionen

Der Supercode ist werksseitig auf **1111111** (7x1) eingestellt. Mit dem Supercode kann das Schloss geöffnet, der Mastercode zurücksetzt und Sperrzeiten der Benutzer umgangen werden. Bitte ändern Sie den Code vor Inbetriebnahme Ihres Schlosses.

8.1 Supercode ändern

Der Supercode kann nur mit den Mastercode geändert werden.

 (im geöffneten Schlosszustand)

Taste	Signal	Beschreibung
* 3sec	3sec	Programmierung starten
0		Benutzer ID (Master)
1 2 3 4 5 6	(nach jedem Tastendruck)	Mastercode eingeben
5		Modusauswahl
? ? ? ? ? ? ?	(nach jedem Tastendruck)	Neuen Supercode eingeben
*		Bestätigen
? ? ? ? ? ? ?	(nach jedem Tastendruck)	Neuen Supercode wiederholen
*	= = geändert = Fehler	

 Der Supercode ist kein regulärer Öffnungs-/Benutzercode und nur für den Notfall gedacht. Die Werkseinstellung muss aus Sicherheitsgründen vor der ersten Benutzung geändert werden.

 Bei Ertönen eines langen akustischen/optischen Signals wurde der Supercode wegen einer Falscheingabe bzw. Zeitüberschreitung nicht geändert. Der alte Code ist noch aktiv. Der Vorgang muss wiederholt werden. Der Signalton erfolgt in Verbindung mit einer LED-Anzeige.

 Nach erfolgreicher Supercodeänderung muss der neue Supercode durch mehrfaches Öffnen und Schließen bei geöffneter Tür getestet werden.

 Aus Sicherheitsgründen sollte der eingestellte Supercode nicht notiert werden. Sollten Sie dieses doch tun, verwahren Sie diesen an einem sicheren Ort, nicht im Wertbehältnis bzw. in der Nähe des Wertbehältnisses.

8.2 Mit dem Supercode öffnen

Bei Verlust des Mastercodes, bei aktiver Sperrzeit der Benutzer, aktiven Vieraugenprinzip sowie aktiven Zeitfunktionen kann das Schloss mit dem Supercode geöffnet werden. Der Supercode ist immer 7-stellig.



Taste	Signal	Beschreibung
* 9sec	9sec	Codeeingabe starten
1 1 1 1 1 1 1	(nach jedem Tastendruck)	Aktuellen Supercode eingeben
Schwenkriegel wird freigegeben	LED leuchtet während der Öffnungszeit
Innerhalb der Öffnungszeit (3 sec.)	Türgriff drehen	Tür öffnen
Abschluss Öffnungsvorgang	= offen = Fehler	

Bedienungsanleitung SpinboltLock Stellar SPL (Basic-Plus)

Nach korrekter Codeeingabe und vollständiger Freigabe des Schwenkriegels vom Schloss kann die Tür über den Türgriff geöffnet werden.

- ⚠ Betätigen Sie den Griff frühestens 3 sec. nach der Codeeingabe.
- ⚠ Um Schlossbeschädigungen zu vermeiden, drehen Sie den Türgriff bitte gleichmäßig und nicht ruckartig.
- ⚠ Nach einer falschen Codeeingabe kann der Vorgang noch dreimal wiederholt werden. Nach dreimaliger Falscheingabe tritt eine Sperrzeit von 5 Minuten in Kraft (Manipulationssperre). Die LED leuchtet alle 8 Sekunden auf. Während der Manipulationssperre ist das Drücken der Tastatur zu vermeiden. Dieses führt zur Verlängerung der Sperrzeit.

8.3 Mastercode mittels Supercode zurücksetzen

Bei Verlust des Mastercodes kann der Mastercode mit dem Supercode zurückgesetzt werden.

🔓 (im geöffneten Schlosszustand)

Taste	Signal	Beschreibung
* 12sec	3sec 6sec 3sec	Programmierung starten
0		
1 1 1 1 1 1 1	(nach jedem Tastendruck)	Aktueller Supercode
0		
1 1 1 1 1 1 1	(nach jedem Tastendruck)	Aktueller Supercode
*	= geändert	= Fehler

- ⚠ Nach erfolgreichem Zurücksetzen wird der Mastercode (Benutzer 0) auf **111111** eingestellt. Aus sicherheitstechnischen Gründen ändern Sie diesen Öffnungscode vor einer weiteren Schlossbenutzung.

9. Überprüfung Türanschlag/Verriegelungszustand Schloss/automatisches Verriegeln

Standardmäßig ist das Schloss mit der Schlossfunktion ohne Türüberwachung (Schlossfunktion 0) programmiert. Um die Schlossfunktion 1 „Schlossfunktion mit Türüberwachung“ zu aktivieren muss ein optionaler Türmagnet montiert werden. Bitte sehen Sie hierzu in die Montageanweisung vom Schloss.

Die nachfolgenden Funktionen können programmiert werden.

Funktion	Beschreibung
0	Schlossfunktion ohne Türüberwachung (werkseitig eingestellt)
1	Schlossfunktion mit Türüberwachung

🔓 (im geöffneten Schlosszustand)

Taste	Signal	Beschreibung
* 3sec	3sec	Programmierung starten
0		Benutzer ID (Master)
1 2 3 4 5 6	(nach jedem Tastendruck)	Mastercode
9		Modusauswahl
? (0 - 1)		Funktion eingeben (Tabelle)
*	= geändert	= Fehler

! Die Aktivierung / Deaktivierung der einzelnen Funktionen kann nur durch den Master (Benutzer 0) durchgeführt werden. Der hier dargestellte Mastercode ist der voreingestellte Werkscode. Bitte verwenden Sie den aktuell gültigen Code.

! Wird während des Schließvorganges festgestellt, dass der Türkontakt bzw. das Schloss nicht richtig verschlossen ist erfolgt eine Fehlermeldung. Die Meldung erfolgt nach ca. 3 Sekunden über einen Signalton verbunden mit dem Leuchten der roten LED im Abstand von je 1-ner Sekunde.

Zur Behebung der Fehlerursache kann die Signalanzeige durch drücken der  Taste für 5 sec. unterbrochen werden. Innerhalb dieser 5 sec. kann das Schloss mittels Codeeingabe geöffnet werden. Erfolgt dieses nicht wird die Fehleranzeige fortgesetzt.

Achtung: Die Anzeige erlischt erst nach dem richtigen verschließen der Tresortür und bzw. des Schlosses und verringert die Lebensdauer der Batterie.

Achtung: Wurde die Funktion „Schlossfunktion mit Tür Überwachung“ aktiviert und kein Türkontakt montiert erfolgt bei geschlossenem Schloss immer eine Fehlermeldung.

10. Stromversorgung

10.1 Batteriewechsel

Die Stromversorgung erfolgt durch eine 9V-Blockbatterie (Achtung, nur Alkaline oder Lithium Batterien verwenden). Je nach Tastatur ist das Batteriefach im Safe bzw. in der Tastatur. Befindet sich die Batterie im Safe so ist das Batteriefach je nach Schranktype in der Türumleibung oder direkt an der Türinnenseite sichtbar eingebaut. Ein Batteriewechsel wird spätestens dann nötig, wenn nach dem Auffahren des Schlosses bzw. nach einem Bedienvorgang am Schloss für ca. 3 sec. mehrfache kurze Signaltöne mit dem aufleuchten der LED zu hören/sehen sind. Der Batteriewechsel hat baldmöglichst zu erfolgen (die Betriebssicherheit ist nach ca. zehn weiteren Betätigungen nicht mehr gewährleistet). Eine Verringerung der Batterieleistung können Sie auch an einer Verringerung der Signalstärke (Ton/Helligkeit LED) erkennen. Bitte achten Sie beim Batteriewechsel auf die richtige Polung.

10.2 Notbestromung

10.2.1 Innenliegendes Batteriefach

Bei zu geringen Batteriezustand und verschlossenem Tresor gehen Sie wie folgt vor.

1. Lösen Sie das Tastenfeld aus der Halterung indem Sie mit einem flachen, nicht scharfen Schraubenzieher am Rand des Tastenfeldes zwischen der 4 und 7 sowie 6 und 9 die Tastatur vorsichtig heraushebeln.



2. Ziehen Sie die Tastatur mit beiden Kabeln ca. 5 cm heraus und heben Sie die Tastatur an.
3. Rasten Sie die neue 9V Batterie auf der Rückseite in die beiden Pole (groß auf klein, klein auf groß). Stützen Sie dabei mit dem Finger auf der Vorderseite der Tastatur, zwischen 0 und 9, die Tastatur ab.
4. Gehen Sie nun gemäß Bedienungsanleitung, Punkt Öffnen vor und öffnen Sie den Tresor.
5. Öffnen Sie das Batteriefach auf der Innenseite, lösen Sie die neue Batterie vorsichtig von der Tastaturrückseite und tauschen Sie die leere dagegen aus.
6. Schieben Sie die Tastaturkabel vorsichtig in die Tür zurück und rasten Sie die Tastatur wieder in der Halterung ein.

! Durch das Herauslösen der Tastatur aus der Halterung können, durch den verwendeten Schraubenzieher, Kratzspuren auf der Halterung entstehen. Bitte beachten Sie, dass dieses nicht unter die Garantie-/Gewährleistungsansprüche fällt und die Funktion des Schlosses nicht beeinträchtigt. Dieses ist gewollt und kann Ihnen, soweit die Kratzspuren nicht von Ihnen selbst verursacht wurden, einen Hinweis auf eine mögliche illegale Manipulation geben.

10.2.2 Außenliegendes Batteriefach

Eine Notbestromung ist wie oben beschrieben möglich aber nicht notwendig. Bitte wechseln Sie in diesem Fall die Batterie.

11. Neustart

Um Funktionsstörungen zu beheben kann ein Neustart des Schlosses hilfreich sein. Halten Sie hierfür die Taste 0 für mindestens 30 Sekunden gedrückt und lassen Sie diese dann los. Mit dem ertönen des 2 maligen Tonsignal verbunden mit der LED wird der Neustart eingeleitet. Nach weiteren 5-10 Sekunden erfolgt ein einzelnes Blinksignal zusammen mit einem Piepton, der Neustart ist jetzt abgeschlossen.

Taste	Signal	Beschreibung
0 30sec*	  30 sec    	Neustart eingeleitet
 10 sec*	 	Neustart abgeschlossen

*Richtwert

Durch den Neustart des Schlosses werden keine Codes verändert oder andere Einstellungen gelöscht.

12. Signaltabelle

Funktion	kurz	lang	LED - rot	Ton
Allgemeine Funktionen der Eingabe				
Betätigen von Ziffern, C und *-Taste	1 mal		x	x
Abschluss einer richtigen Programmieringabe	2 mal		x	x
Abschluss einer falschen Programmieringabe		1 mal	x	x
Richtige Öffnungscodееingabe (1 x LED und 1 x Ton/LED)	1 mal		x	x
Falsche Öffnungscodееingabe		1 mal	x	x
Beginn der Programmierung (nach 3 , 6 , 9 bzw. 12 sec. Haltezeit)	3 mal		x	x
Beginn Supercode-Eingabe (nach 9 sec. Haltezeit)	3 mal		x	x
Time Out (Zeitüberschreitung zwischen 2 Tastendrücken)		1 mal	x	x
Funktionen der Systemüberwachung allg.				
Batterie eingelegt und Schloss aktiviert*		1 mal	x	x
Batterie fast leer (nach jedem Öffnungs- bzw. Bedienvorgang, 8 mal in ca. 3 sec.)	8 mal	1 mal	x	x
Öffnungs- / Programmiervorgang unvollständig / nicht abgeschlossen	1 mal		x	x
Abschluss Öffnungsvorgang	1 mal		x	
Abschluss Schließvorgang	1 mal		x	x
Öffnungszeit Schwenkriegel (Schloss kann in dieser Zeit geöffnet werden)			x	
Funktionen der Manipulationssperre				
Start der Manipulationssperre	1 mal	1 mal	x	x
Manipulationssperre läuft (alle 8 Sekunden für 5 Minuten)	1 mal		x	
Ende der Manipulationssperre		3 mal	x	x
Funktionen der Öffnungsprotokoll-Ausgabe				
Ereignis ausgeben	n+1 mal		x	x
Trennzeichen zwischen 2 Ereignissen		1 mal	x	x
Ende der Ereignisinformation		2 mal	x	x
Funktionen bei aktivierte Türanschlagsüberwachung**				
Tür liegt nicht an / Schloss verriegelt (unbegrenzt, jede Sekunde)	n+1mal		x	x
Schloss nicht verriegelt / Tür verschlossen (unbegrenzt, jede Sekunde)	n+1mal		x	x
Neustart				
Beginn Neustart	2x		x	x
Abschluss Neustart	1x		x	x

* = Nach Einsetzen / Wechsel der Batterie

** = Signalfolge bis zur Fehlerbehebung bzw. Batterie ist leer

13. Hilfe bei Problemen/Fehlbedienungen/Blockierung

Bedienungsanleitung SpinboltLock Stellar SPL (Basic-Plus)

Sollte es bei der Bedienung Ihres Schwenkriegelschlosses zu Fehlbedienungen kommen, z.B. Ihr Schloss nimmt keinen Code an, Schloss öffnet trotz richtiger Codeeingabe nicht, Schloss lässt sich nicht umprogrammieren, Sie nehmen Ton-LED-Signale wahr und können diese nicht zuordnen bzw. ähnlichen gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Prüfen Sie ob Ihr Schloss auf beliebige Tastendrucke reagiert. Sollten die Tastendrucke nicht mit dem leuchten der roten LED und einem Ton quittiert werden bzw. dieser sehr leise/schwach sein versuchen Sie die Öffnung mit einer Notbestromung. Der Ladezustand der Batterie könnte zu gering sein.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Code bzw. Programmierdaten eingeben haben.
- ⚠ Achtung, geben Sie immer den aktuellen Code ein. Die aufgeführten Codes in dieser Bedienungsanleitung sind die Werkseitig eingestellten Code.
- Sie hören kurz aufeinanderfolgende Töne/LED-Signale
 - Prüfen Sie anhand der Signaltabelle ob sich Ihr Schloss in der Manipulationssperre bzw. Türüberwachung befindet. Wenn „Ja“ gehen Sie entsprechend der Beschreibung in der Bedienungsanleitung vor.
 - Sollten Sie die Türüberwachung ohne Anschluss eines Türkontaktes aktiviert haben deaktivieren Sie diese Funktion.
- Der Schwenkriegel verriegelt nicht komplett
 - Beseitigen Sie die Ursachen einer Blockierung vom Schwenkriegel.



Grundsätzlich empfehlen wir Ihnen bei Problemen/Fragen Rücksprache mit Ihrem Fachhändler zu nehmen. Dieser wird Ihnen sehr gerne behilflich sein.

14. Technische Daten und Zertifizierung

Das Schloss ist für den Innenbereich ausgelegt

Temperatur 10°C – 40°C

Relative Luftfeuchte 30% - 85%

Ruhestrom < 0,1mA

Batterieversorgung: 9V nominal (min 6,5 Volt)

Batterietyp: 9V Block Type Alkali-Mangan oder Lithium, mind. 500 mAh Nennladung

Lebensdauer der Batterie im normalen Betrieb ca. 2 Jahre

Schlossklasse II (B), Anerkennungsnummer M 120308

Geprüft auf Basis der VdS 2344, VdS 2396 und EN 1300

Kurzbedienungsanleitung SpinboltLock „SPL-BaP“ / Seite 1 von 2

a) Öffnen mit Benutzercode (0 - 4)*

Bedienungsanleitung SpinboltLock Stellar SPL (Basic-Plus)

Taste	Signal	Beschreibung
*		Codeeingabe starten
0		Benutzer-ID (0-4)
1 2 3 4 5 6	(nach jedem Tastendruck)	Öffnungscode eingeben
Schwenkriegel wird freigegeben	LED leuchtet während der Öffnungszeit
Innerhalb der Öffnungszeit (3 sec.)	Türgriff drehen	Tür öffnen
Abschluss Öffnungsvorgang	= offen	= Fehler

* Beispiele auf Basis des voreingestellten Werkscodes

b) Schließen

🔒 (im geöffnetem Schlosszustand)		
Taste / Beispiel	Signal	Beschreibung
Tür andrücken		Tür muss fest am Korpus anliegen
Türgriff/Riegelwerk vollständig verschließen		Schwenkriegel muss kompl. freigegeben sein
Signal zum Ende des Schließvorganges		verschlossen

c) Codeumstellung Benutzer*

	Tasten / Beschreibung		Signal
	 Taste ca. 3 sec. gedrückt halten	 3sec	3x
	0 1 2 3 4 5 6 Aktuellen Benutzer inkl. dazugehörigen Öffnungscode eingeben		2 x
	0 ? ? ? ? ? ? neuen Öffnungscode eingeben * ? ? ? ? ? ? neuen Öffnungscode wiederholen *		

*Codeumstellung nur bei geöffneter Tür möglich / Beispiel auf Basis des voreingestellten Werkscodes

Kurzbedienungsanleitung SpinboltLock „SPL-BaP“ / Seite 2 von 2

d) Öffnen - Supercode*

Bedienungsanleitung SpinboltLock Stellar SPL (Basic-Plus)

 (im geschlossenen Schlosszustand)		
Taste	Signal	Beschreibung
 9sec	   9sec      	Öffnungsvorgang startet
      	  (nach jedem Tastendruck)	aktuellen Supercode eingeben
Schwenkriegel wird freigegeben		LED leuchtet während der Öffnungszeit
Innerhalb der Öffnungszeit (3 sec.)	 Türgriff drehen	Tür öffnen
Abschluss Öffnungsvorgang	 =  offen	  =  Fehler

*Beispiele auf Basis der voreingestellten Werkscode

-  Vor Inbetriebnahme bitte unbedingt alle Werkscode ändern.
-  Betätigen Sie den Griff erst, wenn das Schloss vollständig geöffnet ist (LED blinkt 1x). Zwischen Codeeingabe und Betätigung des Griffes soll mind. 3 sec. liegen.
-  Nach einer falschen Codeeingabe kann der Vorgang noch dreimal wiederholt werden. Nach viermaliger Falscheingabe tritt eine Sperrzeit von 5 Minuten in Kraft (Manipulationssperre). Während der Manipulationssperre hören Sie alle 8 sec. einen kurzen Ton bei aufleuchtender LED. Während der Manipulationssperre ist das drücken der Tastatur zu vermeiden. Dieses führt zur Verlängerung der Sperrzeit